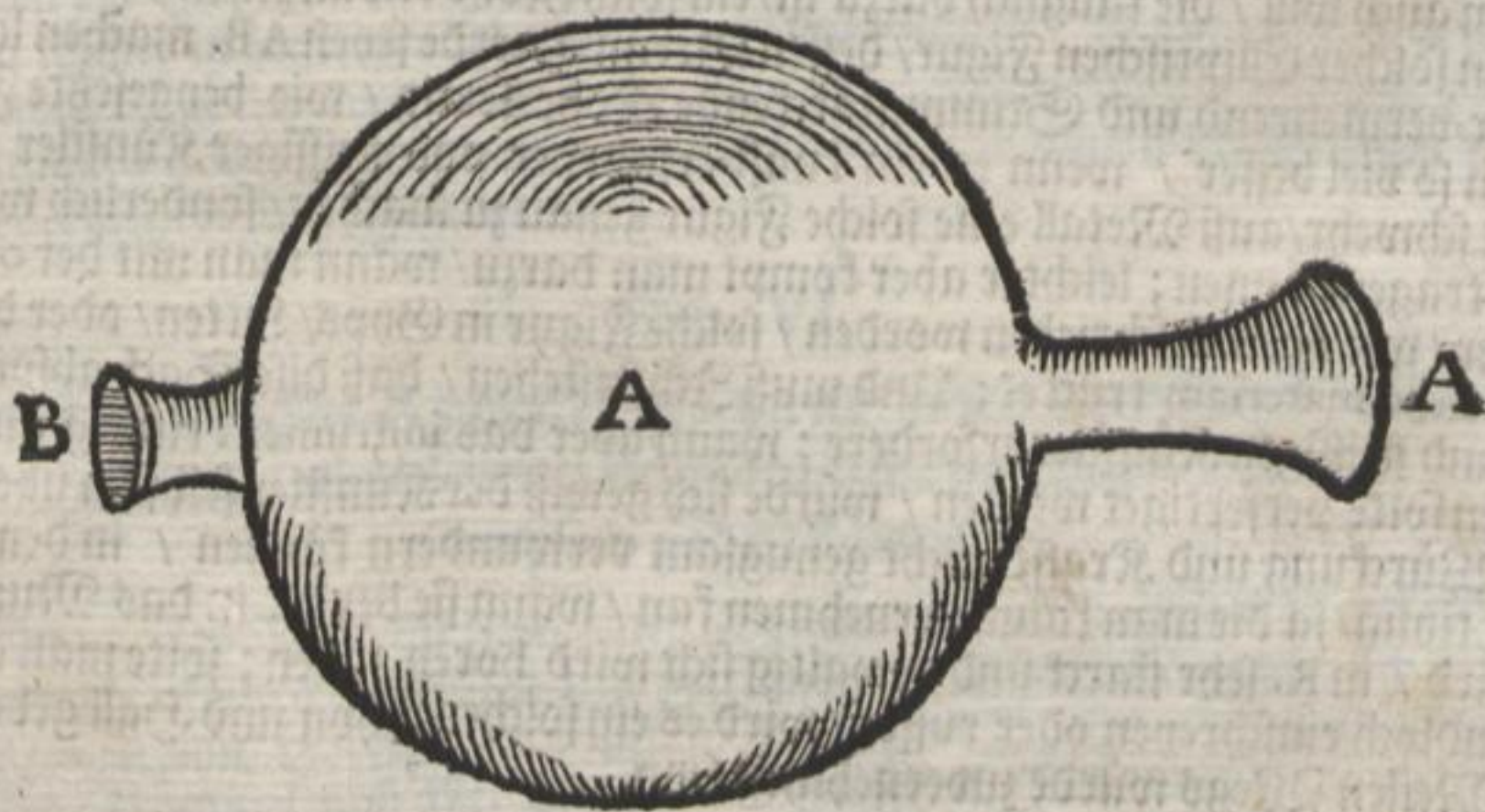


**E**s ist gewiß / und Ich habß auß der Erfahrung / daß der Thon oder Hall eines sol-  
chen / zum Exempel 15. Hand- oder Spann-langen Sprach-Rohrs / so an sich selbst  
sten starcke Würckung hat / fast ungläublich könne vermehret werden / also / daß  
wann einer erstlich mit seiner Stimm auf 2. 3. oder 4. Meil Wegs weit geraichet / wohl auf  
15. oder 20. Meilen könne fort-geführt werden. Wie aber dieses möglich sey / wollen wir  
nachgehends durch Beyfügung anderer instrumenten weisen / wann wir zuvor von den vers-  
chiedenen Arten der Sprach-Rohren werden gehandelt haben.

Von dem Kugel-runden Sprach-Rohr.

**D**as Kugel-runde Sprach-Rohr / ist so viel als eine hohle Kugel. Wann Ihme derd-  
wegen jemanden eine Kugel machen liesse / die im diametro oder Durch-messer 10. oder  
15. Hand- oder Spannen hätte / wie wir in folgendem von dem Rohr Alexandri Magni  
melden wollen / so würde hierdurch ohne zweiffel / eine gewaltige Vermehrung des Thons  
oder Stimm gemacht werden / wie auß der obigen proposition zu ersehen ; dann der Thon  
und Hall / in der runden Höhle / wegen vielfältiger reflexion und Stimmbruch / so darinnen  
geschiehet / viel eine grössere Krafft und Stärcke an sich nimt / als in einem eben- und gera-  
den Rohr / da eine gleichmässige Fort-führung der Stimm-linien geschiehet.



Es sey die hohle Kugel A. das zu der Stimm destinierte Mundloch B. daß andere aber  
zum Auslassung der Stimm weitere Loch C. da wird es nun geschehen / daß die eingeruffe-  
ne Stimme / an so viel puncten der runden hohlen Fläche sie anschlagen wird / so viel reflexi-  
onen und Stimmbrüchungen wird es auch geben / welche sich nachgehends in die Rundung  
ausbreiten / und mit grossem Krachen durch C. ausbrechen werden. Welches alles aber  
der Leser viel besser auß gegenwärtiger Figur vernehmen wird / als Ich mit vielen Worten  
werde beschreiben können.

Cap. IV.

Von dem Elliptischen oder ablang-ohngleich-run-  
den und oval-Rohr.

**W**ie ein Ellipsis / und ein Elliptisches Rohr sene / ist in vorgehendem erkläret worden ;  
wie auch eine solche Form müsse gemacht werden / ist gleichfalls sect. 1. gelehret  
worden. Es hat aber diese Figur in dem grössern diametro zwey puncten / so nach  
proportion und Vergleichung also genennet werden / so man auch sonst Feuer-Heerde heis-  
set / dieweils / wann die Sonnen-Strahlen in diesen zweyen puncten vereiniget werden / sel-  
bige zu dem brennen und anzünden / ein wunder-grosse Krafft und Würckung haben ; also  
auch die reflexion der Stimm-linien / wann selbige in diesen puncten geschiehet / hat vor  
allen andern eine grosse Krafft die Stimm zu stärken und zu vermehren. Wir wollen  
aber die Sach noch ferner vorstellen.

Es sey eine solche Elliptische Rundung in dieser Figur C E F D. die zwey auß Ver-  
gleichung gemachte Stimm- oder Heerd-puncten A B. so sag ich / daß die Stimm oder  
Wörter / so auß dem puncten A. oder B. vorgebracht werden / durch ohnzehlich viel  
Anschlagung- und reflexionen in der Elliptischen Fläche / sich in B. vereinigen. Solcher  
Gestalt / daß die Stimm / so in O gebrochen wird / von dannen reflectiret in B. widers-  
um auß A. in V. und von dannen in B. widerum auß S. und T. in B. und auß solche Weise  
werden auß allen puncten der Fläche C E F D. reflexiones geschehen / welche sich nirgends  
als in B. oder auß B. in A. vereinigen werden / da dann eine starcke und heftige Stimm-  
und Thon-Vermehrung wird gehöret werden.

W i f

Weilen